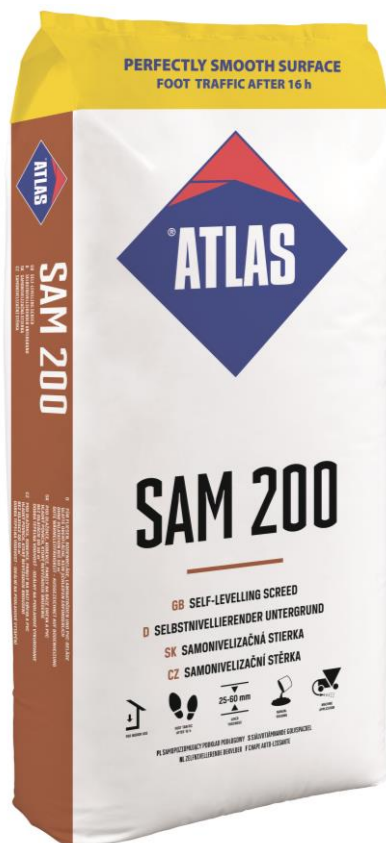




ATLAS SAM 200

Schnell abbindender, selbstnivellierender Estrich (25-60 mm)

- für eine perfekt glatte Oberfläche ohne Abschleifen
- als Untergrund für Fliesen, Teppichböden, Laminat
- ohne Dehnungsfugen bis 50 m²
- gute Wärmeleitfähigkeit – ideal für Fußbodenheizungen
- begehrbar nach 16 Stunden



Eigenschaften

Das Produkt ATLAS SAM 200 wird als Trockengemisch auf Calciumsulfatbasis hergestellt.

Ausgezeichnete Fließfähigkeit – der Estrich gewährleistet eine ebene und glatte Oberfläche, auch in großen Räumen, ohne Führungsleisten oder Abziehen mit Abziehlatten.

Druckfestigkeit: $\geq 16 \text{ N/mm}^2$.

Biegefestigkeit: $\geq 5 \text{ N/mm}^2$.

Geringe Schwindung – die Gefahr der Rissbildung während des Trocknens ist auf ein Mindestmaß reduziert; das ermöglicht die Ausführung von Arbeitsabschnitten von bis zu 50 m² ohne Dehnungsfugen.

Eignung für die manuelle und maschinelle Verarbeitung - der Estrich kann leicht und schnell aufgebracht werden, sowohl manuell als auch mit einer Maschine mit Schneckenpumpe für eine besonders hohe Ergiebigkeit.

Verwendungszweck

Ausgleichen von Fußbodenunebenheiten von 25-60 mm – sowohl bei örtlichen Unebenheiten als auch bei Fußböden, die insgesamt ein kleines Gefälle haben.

Ideales Material für die Verlegung von elektrischen oder Wasser-Fußbodenheizungen - es besitzt eine sehr gute Wärmeleitfähigkeit, die besser ist als bei Produkten auf Zementbasis, und umhüllt die Heizungsrohre vollständig. Heizt sich nach dem Einschalten der Heizungsanlage schnell auf.

Empfohlen zum Ausgleichen der Oberfläche bestehender beheizter Estriche

Kann in trockenen Räumen eingesetzt werden – Da es sich um einen Estrich auf Calciumsulfatbasis handelt, kann es nur in trockenen Innenräumen verwendet werden, wie Wohnzimmer, Flure, Aufenthaltsräume, Büros, Korridore, Wartezimmer usw.

Empfohlen als Estrich unter Teppichen in Büros, Kindergärten, Schulen, Wohnungen usw. – aufgrund der glatten Oberfläche, die durch den Gehalt an feinen Zuschlagstoffen entsteht.

Arten der Deckschichten – Fliesen, PVC-Beläge, Paneele.

Mögliche Verlegetechniken:

- **mit dem Untergrund verbunden – Stärke 25-60 mm** – auf Untergründen aus gutem Beton, Zement- oder Anhydritestrich (mit Fußbodenheizung oder ohne);
- **auf einer Trennschicht – Stärke 30-60 mm** – auf schlechten Untergründen, die keine ausreichende Haftfestigkeit gewährleisten, wie staubigen, rissigen, verölten, verschmutzten oder stark saugfähigen Untergründen; die Trennschicht kann z. B. aus einer 0,2 mm starken PE-Folie bestehen;
- **schwimmend - Stärke 35- 60 mm (empfohlen ab 40 mm)** – auf Wärme- oder Schalldämmschichten aus Styroporplatten von entsprechender Härte, Fußbodenplatten, gehärteten Mineralwolleplatten etc.;
- **auf beheiztem Untergrund** – die Stärke der Schicht über dem Heizungssystem sollte **mindestens 35 mm** betragen.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,4 kg/dm ³
Mischungsverhältnis Wasser/Trockenmischung	0,17-0,19 l / 1 kg 4,25-4,75 l / 25 kg
min./max. Schichtstärke	25 mm / 60 mm
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes	0,8 mm
Schwindmaß	< 0,03%
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit (Zeitspanne zwischen dem Vermischen der Spachtelmasse und dem Arbeitsende)	ca. 45 Minuten
Begehbarkeit	nach 16 Stunden
Vollständige Abbinde- und Trocknungszeit	3-4 Wochen
Heizen	nach ca. 28 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für normale Anwendungsbedingungen, d. h. eine Temperatur von ca. 20 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 55-60%.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 13813:2003.

ATLAS SAM 200 (2019) Leistungserklärung Nr. 010/1/CPR EN 13813:2002	
Bestimmungszweck: EN 13813 CA-C16-F5 Selbstnivellierender Estrich auf der Basis von Calciumsulfat für den Innenbereich	
Brandverhalten	A1 _{fl}
Entwicklung von korrosiven Stoffen	CA
pH-Wert	≥ 7
Mechanische Festigkeit: - Druckfestigkeit - Biegefestigkeit	C16 F5

Verarbeitung des Estrichs

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss stabil und ausreichend fest sein. Wegen der Gefahr des Ausfließens sollte der Estrich auf wannenförmigen Flächen vergossen werden. Voraussetzungen für Untergründe:

- Zementestrich – mehr als 28 Tage alt,
 - Beton - über 3 Monate alt,
 - Anhydritestrich - mechanisch geschliffen und staubfrei.
- Alle mit dem Estrich in Berührung kommenden Stahlteile müssen vor Korrosion geschützt werden.

Im Verbund mit dem Untergrund. Unebenheiten im Untergrund (Vertiefungen und Fehlstellen) müssen mit der Emulsion ATLAS UNI-GRUNT oder der Masse ATLAS ULTRAGRUNT grundiert und mit dem Mörtel ATLAS ZW 330 (nur Zementuntergründe) verspachtelt werden. Der trockene, reparierte Untergrund muss sorgfältig abgestaubt und mit der Emulsion ATLAS UNI-GRUNT PLUS (saugfähige Untergründe) oder der Masse ATLAS ULTRAGRUNT (nicht saugfähige Untergründe) grundiert werden und dann trocknen.

Estrich auf Trennlage Die Trennlage, z. B. aus PE-Folie, muss dicht und ohne Falten verlegt und mindestens bis auf die Höhe des Estrichs an der Wand (über die Dilatationsstreifen) hochgezogen werden.

Schwimmender Estrich. Die Dämmplatten müssen dicht, auf einem ebenen Untergrund und mit versetztem Rand verlegt werden. Auf den Platten wird eine Trennschicht verlegt und ein Stück an der Wand hochgezogen.

Estrich mit Fußbodenheizung. Die Heizungsanlage muss geprüft und befestigt sein. Der Estrich sollte in einer Schicht ausgeführt werden (unter Voraussetzung der stabilen Befestigung der Heizungsanlage). Bei den Arbeiten müssen die Daten im technischen Projekt und die Anweisungen der Hersteller der Heizungsanlagen beachtet werden.

Dehnungsfugen

Der Estrich muss von den Wänden und anderen Elementen mithilfe eines Dehnungsfugenprofils getrennt werden.

Zwischendehnungsfugen sind bei Flächen bis zu 50 m² und bei Flächen mit einer Diagonale von weniger als 10 m nicht erforderlich. Alle Ausdehnungen von zuvor ausgeführten Schichten müssen auf den Estrich übertragen werden. Dehnungsfugen müssen um Säulen herum und an Türschwellen ausgeführt werden.

Vorbereitung der Masse

Maschinenherstellung - Geben Sie die Trockenmischung in die Misch- und Pumpeinheit und stellen Sie eine konstante Wasserdosierung ein, um die richtige Konsistenz der aus dem Schlauch austretenden Masse zu erreichen.

Manuelle Verarbeitung – das Material aus dem Beutel in einen Behälter mit abgemessener Wassermenge geben (Mischverhältnisse, siehe Technische Daten) und mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Dazu eignen sich am besten langsam drehende Rührer mit Mörtelmischer. Die Masse ist sofort nach dem Mischen gebrauchsfertig und behält ihre Parameter über circa 30 Minuten bei.

In beiden Fällen sollten Sie die richtige Konsistenz überprüfen, indem Sie den Mörtel aus einem 1-Liter-Behälter auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z.B. Folie) gießen. Die Masse sollte einen „Fladen“ mit einem Durchmesser von ca. 45-50 cm bilden.

Verlegen der Masse

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, sollten Sie die zukünftige Dicke des Estrichs (an den Wänden und im Gießbereich) festlegen, z.B. mit einer Wasserwaage und tragbaren Höhenmessgeräten. Maschinelles Gießen - mit einem Misch- und Pumpaggregat mit kontinuierlicher Wasserdosierung, manuelles Gießen - nur auf Feldern bis zu einer Größe von 15 m² (wegen des langsameren Arbeitstempes).

Die vorbereitete Masse gleichmäßig bis zur festgelegten Höhe verteilen, wobei Unterbrechungen zu vermeiden sind. Unmittelbar nach dem Gießen jedes Feldes sollte das Material z. B. mit einer langhaarigen, harten Bürste oder einer leichten horizontalen Aluminiumstange, entlüftet werden. Führen Sie die Bürste in einer rüttelnden Bewegung über die gegossene Fläche. Dadurch wird das Verfließen und Nivellieren der Masse erleichtert. Die auszuführende Fläche muss innerhalb von ca. 45 Minuten gegossen, nivelliert und entlüftet werden.

Pflege

Vermeiden Sie während der ersten beiden Tage der Aushärtung des Estrichs direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft und sorgen Sie für eine gute Be- und Entlüftung der Räume. Die Trocknungszeit des Anhydritestrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen im Raum abhängig.

Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS SAM 200 vor dem Verlegen weiterer Schichten finden Sie auf der letzten Seite des technischen Datenblatts.

Verbrauch

Im Durchschnitt werden 20 kg Produkt pro 1 m² für jeweils 1 cm Schichtdicke benötigt.

Verpackungen

Folienbeutel 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeit des Produkts (Verwendbarkeit) beträgt 9 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Die Zugabe einer falschen Wassermenge bei der Vorbereitung der Masse verschlechtert die Festigkeit des Estrichs und führt zur Trennung einzelner Bestandteile. Achten Sie bei den Arbeiten auf sorgfältiges Mischen und die Konsistenz der Masse.

Bevor die Fußbodenheizung voll betriebsbereit ist, sollte die Temperatur alle 24 Stunden um maximal 2 °C bis zum Betriebswert erhöht werden. Reduzieren Sie anschließend die Temperatur nach dem gleichen Prinzip, bis zum Ausschalten der Heizung.

Mit dem allmählichen Aufheizen des Estrichs unter der fertigen Schicht (Temperaturanstieg von max. 3 °C pro Tag) kann frühestens nach dem vollständigen Abbinden des Estrichs begonnen werden.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Die Verwendung von schmutzigen Werkzeugen (an denen sich ausgehärtete Masse befindet) kann dazu führen, dass das Material schneller aushärtet (wodurch sich die Offenzeit der Anwendung verkürzt).

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 21.02.2022

Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS SAM 200 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen.

Art der nachfolgenden Schicht über dem Estrich	Aushärten des Estrichs vor dem Verlegen der betreffenden Schicht*	Vorbereitung des Estrichs vor Ausführung der eigentlichen Schicht
Ausgleichen/nachfüllen mit ATLAS SAM 500 oder ATLAS SAM 100	Erforderliche Estrichfeuchte 1,0 % CM -nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von 2,0-4,0 cm -nach ca. 7 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm	Grundierung: ATLAS UNI GRUNT ATLAS UNI GRUNT ULTRA
Keramikfliesen	Erforderliche Estrichfeuchte 1,0 % CM -nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von 2,0-4,0 cm -nach ca. 7 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm Erforderliche Estrichfeuchte 0,5 % CM (bei Ausführung für Heizung) -nach ca. 7 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von 2,0-4,0 cm -nach ca. 18 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm	Grundierung: - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Hydroisolierung ** ATLAS WODER E ATLAS WODER W ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE	Erforderliche Estrichfeuchte 0,5 % CM -nach ca. 7 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von 2,0-4,0 cm -nach ca. 18 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm	Grundierung: - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
PVC-Belag, Teppichboden Paneele	Erforderliche Estrichfeuchte 0,5 % CM -nach ca. 7 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von 2,0-4,0 cm -nach ca. 18 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm	Gemäß den Anweisungen des Herstellers der Deckschicht

* die Zeitangaben gelten für normale Verarbeitungsbedingungen:

- Temperatur ca. 20 °C

- Luftfeuchtigkeit 55-60 %.

** Der Estrich ATLAS SAM 200 ist nicht für Feuchträume wie z.B. Badezimmer geeignet.